

13. März 2003

Schallaburg wird zu malaysischem „offenen Haus“ Schätze aus Südostasien erstmals in Europa

Im Renaissanceschloss Schallaburg erwartet die Besucher heuer vom 26. April bis 2. November ein ganz besonderer Ausstellungs-Leckerbissen. Unter dem Titel „Reichtümer aus dem goldenen Malaysia“ werden erstmals in Europa rund 1.200 Exponate gezeigt, zum überwiegenden Teil aus den Sammlungen des Nationalmuseums Malaysias. Veranstalter ist das Land Niederösterreich (Abteilung Kultur und Wissenschaft) in enger Zusammenarbeit mit der Regierung von Malaysia. In der Wiener Botschaft des südostasiatischen Königreichs wurde gestern im Rahmen einer Pressekonferenz das Konzept der Ausstellung präsentiert.

Der Architekt und Kurator der Ausstellung, Dr. Ramesh Biswas, verwies auf den Reichtum und die Vielfalt der malaysischen Kultur. Durch die Lage an den uralten Seehandelsrouten zwischen China, Arabien, Europa, Indien und Indonesien haben hier viele Kulturen und Religionen ihre Spuren hinterlassen. Die Ausstellung auf der Schallaburg ist als Malaysisches „offenes Haus“ konzipiert, wobei die einzelnen Räume den Familien und Lebensgeschichten von Menschen aus den verschiedenen Kulturkreisen zugeordnet sind.

Der malaysische Botschafter, Dato Hussein Haniff, freute sich über die Möglichkeit, die Kultur seines Landes in Österreich zu präsentieren und damit zu einem besseren Verständnis zwischen den Völkern beizutragen. Hofrat Dr. Gottfried Stangler von der Kulturabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung unterstrich die Rolle der Schallaburg als internationales Ausstellungszentrum und Niederösterreichs „Fenster in die Welt“. Selbstverständlich werde es heuer auch attraktive Begleitveranstaltungen zur Ausstellung geben, etwa Auftritte von malaysischen Künstlern und Vorführungen traditioneller Handwerkskünste. Auch die berühmte Küche Malaysias wird zu verkosten sein. Weiters ist ein repräsentativer Katalog in Vorbereitung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at